

Ins DiGA-Verzeichnis des BfArM dauerhaft aufgenommene Digitale Gesundheitsanwendungen

Seit Oktober 2020 sind verordnungsfähige digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) im DiGA-Verzeichnis des BfArM aufgeführt.

Folgende Digitale Gesundheitsanwendungen wurden zuletzt dauerhaft in das DiGA-Verzeichnis des BfArM aufgenommen:

Name der Anwendung	Indikation
Invirto - Die Therapie gegen Angst	<ul style="list-style-type: none"> • 00 Agoraphobie: Ohne Angabe einer Panikstörung • 01 Agoraphobie: Mit Panikstörung • 1 Soziale Phobien • F41.0 Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
Kaia Rückenschmerzen - Rückentraining für Zuhause	<ul style="list-style-type: none"> • M54 Rückenschmerzen
Kranus Edera	<ul style="list-style-type: none"> • N48.4 Impotenz organischen Ursprungs
Mindable: Panikstörung und Agoraphobie	<ul style="list-style-type: none"> • 0 Agoraphobie • F41.0 Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]

Die Verordnung der DiGAs erfolgt auf **Muster 16**.

Bitte beachten Sie, dass die Gebührenordnungsposition (GOP) 01470 für die Erstverordnung einer DiGA seit dem 01. Januar 2023 nicht mehr berechnungsfähig ist.

Zudem wurde folgende DiGA aus dem DiGA-Verzeichnis gestrichen und ist damit nicht mehr zu Lasten der GKV verordnungsfähig:

Name der Anwendung	Indikation
Cankado PRO-React Onco	<ul style="list-style-type: none">• C50 Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]

Hintergrund sind die vorgelegten Studien, die keinen ausreichenden positiven Versorgungseffekt nachweisen konnten.

Allgemeine Informationen zum Thema „digitale Gesundheitsanwendungen“ finden Sie im Internet unter

<https://www.kvn.de/Mitglieder/Verordnungen/DiGA.html>

Zugriff auf das DiGA-Verzeichnis des BfArM mit weiterführenden Informationen zu den jeweiligen Gesundheitsanwendungen

haben Sie unter: <https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis>